

**Einwohnergemeinde der Stadt  
4600 Olten**

[www.oltten.ch](http://www.oltten.ch)



**Finanzplan 2018 - 2024**

**Beilage zu .....**

---

Stadtrat	25. September 2017
Gemeindeparlament	22. November 2017

---



Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt inkl. NEU öffentliche Beleuchtung)	A

Beschreibung	
Die Stadt Olten verfügt über folgende Verkehrsflächen:	
Gemeindestrassen	ca. 402'950 m <sup>2</sup>
Trottoirs und Gehwege	ca. 103'800 m <sup>2</sup>
Gesamtwert	ca. 76.3 Mio. Franken
Brücken und Kunstbauten	ca. 2'200 m <sup>2</sup>
Gesamtwert	ca. 15.50 Mio. Franken
Gesamttotal	ca. 91.80 Mio. Franken
Baulicher Unterhalt (laufende Rechnung). Für den baulichen Unterhalt wird ein Kostenaufwand von 1.5 % - 2 % des Gesamtwertes als erforderlich erachtet was heute noch nicht zutrifft.	
Instandsetzung (Investitionsrechnung)	
Die Verkehrsträger werden unterschiedlich belastet. Je nach Intensität der Beanspruchung sind auch die Lebenserwartungen unterschiedlich. Durch den baulichen Unterhalt wird die Erreichung der Lebenserwartungszeit erst möglich. Nach Ablauf dieser Zeit ist ein Ersatz der Anlagen oder von Teilen davon unumgänglich. In vielen Fällen wird die Erneuerung schon vor dem Erreichen der Lebenszeit erforderlich. Dies durch die Sanierung von Werkleitungen, welche den Strassenträger zu mehr als 50 % stören oder durch höhere Belastungen durch andere Fahrzeuglasten (40 t), welche gegen oben tendieren (EU 50t).	
Für die Instandstellung von städtischen Strassen wird mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 30 – 40 Jahren gerechnet. Dies ergibt ein Investitionsvolumen von 2.5 % - 3.5 % des Gesamtwertes.	
Gesamtwert Strassen und Trottoirs	76.1 Mio. Franken x 2.5 % = Fr. 1'902'500 (untere Schwelle)
Gesamtwert Strassen und Trottoirs	76.1 Mio. Franken x 3.5 % = Fr. 2'663'500 (obere Schwelle)
Nebst dem Werterhalt für die im Investitionsplan separat aufgelisteten Projekte werden zusätzlich jährliche Investitionstranchen für den allgemeinen Werterhalt aufgenommen.	
Die Investitionen im Strassenbau müssen auf die Investitionen im Abwasserbereich abgestimmt sein da aus Kostengründen eine koordinierte Sanierung angestrebt werden muss.	
Durch die Rückübernahme der öffentlichen Beleuchtung ins Portfolio der Stadt Olten müssen die Ausgaben der neuen Beleuchtungen in die Objektkredite des Strassenbaus integriert werden.	
Ermittlung des Investitionsbedarfs (zurzeit im Bereich der unteren Schwelle)	
Investitionsbedarf 2018	Fr. 1'900'000.00
für Planperiode	Fr. 13'900'000.00

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
1'900	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	13'900

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
0000.5040.DIV	Investitionen für Hochbau (Werterhalt)	A

Beschreibung						
<p>Sämtliche Gebäude im Besitz der Einwohnergemeinde der Stadt Olten (im Finanz- und Verwaltungsvermögen) weisen einen gesamten Gebäudeversicherungswert von ca. Fr. 320 Mio. auf.</p> <p>Die ETH Zürich, Professur für Architektur und Baurealisation, hat im Auftrag des Bundesamtes für Konjunkturfragen in Zusammenhang mit dem Impulsprogramm Bau den Unterhaltsbedarf im Bauwesen intensiv untersucht. Zusammenfassend sind folgende Erkenntnisse gewonnen worden:</p> <p>Unter dem Begriff Unterhalt versteht man das Wahren bzw. Wiederherstellen der Substanz ohne wesentliche Veränderungen der Nutzung und/oder des ursprünglichen Wertes. Zum Unterhalt zählen die Instandhaltung und die Instandsetzung.</p> <p><b>Instandhaltung (Erfolgsrechnung)</b>            Bewahren der (ursprünglichen) Funktionstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen. Der in der Untersuchung ermittelte, jährliche Instandhaltungsaufwand beträgt ca. 0.8% bis 1.1% des Gebäudeversicherungswertes. Dies würde einen Kostenaufwand von Fr. 2.5 Mio. bis 3.5 Mio. pro Jahr beinhalten.</p> <p><b>Instandsetzung (Investitionsrechnung)</b>            Wiederherstellen der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit (nach heutigem Standard) mit ausreichender Sicherheit und vereinbarter Dauerhaftigkeit. Je nach gewählter Konstruktion ist im Durchschnitt mit einem jährlichen Instandsetzungsaufwand von 1.6 % bis 2.6 % des Gebäudeversicherungswertes zu rechnen, was jährliche Investitionen von Fr. 5.1 Mio. bis 8.3 Mio. bedeuten würden.</p> <p>Diese Beträge sind als Durchschnittswerte über 10 bis 15 Jahre anzusehen.</p> <p>In den Jahren 2018 und 2019 ist primär die Sanierung der Liegenschaft Konradstrasse 7 (Haus der Museen) vorgesehen.</p> <p>Ermittlung des Investitionsbedarfs</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Investitionsbedarf 2018</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Fr.</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">3'000'000</td> </tr> <tr> <td>für Planperiode</td> <td style="text-align: right;">Fr.</td> <td style="text-align: right;">20'500'000</td> </tr> </table>	Investitionsbedarf 2018	Fr.	3'000'000	für Planperiode	Fr.	20'500'000
Investitionsbedarf 2018	Fr.	3'000'000				
für Planperiode	Fr.	20'500'000				

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
3'000	2'500	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	20'500

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5040.001	Zweiter Serverraum	A

**Beschreibung**

Die bestehende Informatikinfrastruktur für die gesamte Stadtverwaltung, die Volksschulen Olten und das Rechenzentrum mit zwölf angeschlossenen Gemeinden ist im Serverraum im Untergeschoss des Stadthauses konzentriert. Dieser Standort hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll weiter beibehalten werden. Die Konzentration an einem Standort birgt jedoch das Risiko eines längeren Totalausfalls (mehrere Tage bis Wochen) aller Informatikdienste für alle verbundenen Verwaltungseinheiten bei einem ausserordentlichen Ereignis. Als ausserordentliche Ereignisse werden ein Brand, ein Wassereinbruch oder die Beschädigung von zentralen Zuleitungen bezeichnet.

Im Budget 2011 und 2015 wurde ein Gesamtkredit von Fr. 200'000.00 (Konto 025.506.014) für die Schaffung eines zweiten Serverraums gesprochen. Längere Zeit konnte jedoch kein geeigneter Standort gefunden werden. Der Kredit blieb daher unbenutzt.

Zwischenzeitlich konnte gemeinsam mit der Baudirektion und der Direktion Bildung und Sport ein geeigneter Raum im Sälischulhaus gefunden werden. Massgebend waren die folgenden Kriterien:

- Räumliche Distanz zum Stadthaus
- Bestehende Datenverbindung mit Ausbaumöglichkeit zu niedrigen Kosten
- Im Ereignisfall bestehende Räumlichkeiten zur Nutzung durch die Verwaltung
- Der vorgesehene Serverraum wird nicht genutzt

Detaillierte Abklärungen mit einem spezialisierten Beratungsunternehmen haben bei der Realisierung am vorgesehenen Standort einmaligen Investitionskosten von ca. Fr. 475'000.00 ergeben. Aufgrund der hohen Investitionskosten soll im 2017 mit einem Grobkonzept die Realisierung mit externen Dienstleistern (Housing-, Hosting-, Cloud-Lösungen) geprüft werden.

Im 2018 soll auf Basis des Grobkonzeptes das weitere Vorgehen festgelegt werden.

**Bisherige Kreditbeschlüsse**

Budget 2011	Fr.	150'000
Budget 2015	Fr.	50'000
Nettoinvestitionen Ende 2016	Fr.	14'100

**Ermittlung des Investitionsbedarfs**

<b>Investitionsbedarf 2018</b>	<b>Fr.</b>	<b>80'000</b>
für Planperiode 2018 - 2024	Fr.	80'000

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
80	0	0	0	0	0	0	80

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
0224.5060.006	Informatikanschaffungen Verwaltung	A

Beschreibung		
<p>Das Gemeindeparlament hat am 29. Januar 2004 einen Kredit von Fr. 970'000 für die Ersatzanschaffung und Erweiterung der Informatikdienstleistungen für die Verwaltung gutgeheissen. Seither konnten weitere 12 Gemeinden als Kunden für den Rechenzentrumsbetrieb gewonnen werden. Dies ist sehr erfreulich und ganz im Sinne der angestrebten Ziele gemäss Art. 3 der Gemeindeordnung, wonach die Zusammenarbeit unter den Gemeinden zu fördern ist.</p> <p>Da die Nutzungsdauer der Informatikanschaffungen relativ kurzlebig (4 – 6 Jahre) ist, müssen in der Planperiode weitere Investitionsbeträge für Ersatzanschaffungen vorgesehen werden.</p>		
Bisherige Kreditbeschlüsse		
Budget 2014	Fr.	180'000
Budget 2015	Fr.	270'000
Budget 2016	Fr.	145'000
	Fr.	595'000
<i>Nettoinvestitionen Ende 2016</i>	Fr.	280'238
Ausgeführte Projekte:		
Ersatz Windows XP, Umstellung Citrix-Farm (Phase 1+2), Umstellung Ticketingsystem, Ersatz Citrix Access Gateway, Ersatz Exchange-Server, Umsetzung Office 2016, Ersatz FireWall		
Vorgesehene Projekte:		
Netzwerk, Ersatz Zentralverteiler (2017) *1)	Fr.	85'000
Einführung Office 2016 (2017)	Fr.	25'000
Schulung Office 2016 (2017)	Fr.	25'000
Ersatz Barracuda Link Balancer 430 (2018) *2)	Fr.	25'000
Ersatz Host-Systeme (2018)	Fr.	150'000
Total	Fr.	310'000
<b>Ermittlung des Investitionsbedarfs</b>		
Investitionsbedarf 2017	Fr.	135'000
Investitionsbedarf 2018	Fr.	175'000
für Planperiode 2018 – 2024	Fr.	175'000

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
175	0	0	0	0	0	0	175

\*1) Investition wurde von 2016 auf 2017 verschoben

\*2) Investition auf 2018 verschoben. Mit der Erneuerung der FireWall-Wartung könnten sich Einsparungen ergeben

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.008	Atemschutzfahrzeug als Ersatz (Jg.1997)	A
1500.6310.008	Atemschutzfahrzeug als Ersatz / Subvention SGV	

Beschreibung
<p>Das bisherige Atemschutzfahrzeug steht im Jahr 2019 seit 22 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen Gründen ersetzt werden.</p> <p>Dieses Fahrzeug kommt jeweils in einer frühen Phase zum Einsatz und bringt voll ausgerüstete Atemschutz-Geräteträger auf den Schadenplatz. Ein modernes Fahrzeug ist so konzipiert, dass sich die Feuerwehrleute bereits auf der Anfahrt sich ausrüsten können und so in Brandfällen wertvolle Zeit gewinnen.</p> <p>Weiter dient das Fahrzeug zum Nachschub von Atemluftflaschen und ist mit weiterem Kleinmaterial wie Lüfter, Leitern, Beleuchtung, Getränken, etc. ausgerüstet. Während eines Einsatzes kann der Innenbereich zu einer Einsatzleitstelle um genutzt werden. Hierzu wird der Innenraum entsprechend mit Beleuchtung und Beheizung ergänzt.</p> <p>**Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 20 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 35 % finanziert.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
0	0	300	0	0	600	0	900
0	0	-105	0	0	-300	0	-405

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
1500.5060.009	Universallöschfahrzeug als Ersatz (Jg.1993)	A
1500.6310.009	Universallöschfahrzeug als Ersatz / Subvention SGV	

### Beschreibung

Das bisherige Universallöschfahrzeug steht im Jahr 2020 seit 27 Jahren im Einsatz und muss altershalber und aus technischen Gründen ersetzt werden.

Dieses wichtige Fahrzeug ergänzt das Tanklöschfahrzeug bei grossen Einsätzen als zweites Löschfahrzeug, welches selber einen Abschnitt übernehmen kann. Bei kleineren Ereignissen steht dieses Fahrzeug Stand-by für eventuelle weitere Paralleleinsätze im ganzen Stützpunktgebiet.

Ebenfalls rückt dieses Fahrzeug auch zu Chemieereignissen aus, um einen dreifachen Brandschutz erstellen zu können. Das Fahrzeug führt hierzu einen Wassertank von 5'000 lt. und 1'000 lt. AFFF Schaum mit sich. Um das Personal korrekt auszurüsten ist das Fahrzeug mit einer Doppelkabine aufgebaut, in der sich die Feuerwehrleute mit Atemschutz ausrüsten können.

\*\*Die Richtlinien der solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sehen eine Einsatzdauer des Fahrzeuges von 25 Jahren vor. Dieses Fahrzeug wird von der SGV mit 50 % finanziert.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
0	0	0	600	0	0	0	600
0	0	0	-300	0	0	0	-300

Nummer	Titel	Kategorie
1612.5033.001	Altlastensanierung: Kleinholz (300m Scheibenstand)	A

Beschreibung
<p>Im Jahre 2002 wurde dem Parlament (10.12.2002, Akten-Nr. 1/16, Prot.-Nr. 46) das Geschäft Abbruch Schützenhaus und Sanierung der diversen Scheibenstände (50 m, 75 m, 125 m und 300 m) unterbreitet. Das Parlament hat das Sanierungsprojekt und den Kredit genehmigt. Das Schützenhaus wurde im Rahmen der Erstellung des Trainingsplatzes für den Fussball zurück gebaut. Die diversen Scheibenstände wurden entsorgt.</p> <p>Der Scheibenstand 300 m und ein weiterer kleiner Zielhügel bei ca. 250 m wurden noch nicht saniert. Die Subventionsregeln resp. Gesetzesänderungen werden im Kanton Solothurn zurzeit wieder diskutiert, die Resultate werden abgewartet.</p> <p>Im Zuge der Bauarbeiten der Eigentümerschaft ChlyHolz ist mit einer Sanierung in dieser Finanzplanperiode zu rechnen.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
10	0	0	0	0	0	0	10

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5030.DIV	Schulanlagen / Sanierung Aussenanlagen ( <b>Werterhalt</b> )	A

### Beschreibung

Die Aussenanlagen der Oltner Schulhäuser sind grösstenteils über 30 Jahre alt. Es stand somit ein grosser Nachholbedarf an. Es wurden in den letzten Jahren bereits die Anlagen Bannfeld, Frohheim und Bifang teilsaniert oder erneuert.

Beim Sälischulhaus soll nun die Aussenanlage saniert werden. Der Pausenplatz weist sehr starke Hebungen durch Baumwurzeln auf, die Entwässerung funktioniert nur teilweise und muss erneuert werden.

Es soll aber vorerst nur der östliche Teil saniert werden, da dieser dringlicher ist. Da auf dem südwestlichen Teil (alter Kindertenspielplatz / Kompostplatz) ein neuer, grösserer Kindertenspielplatz oder sogar neuer Schulraum gebaut werden soll, wird mit der westlichen Platzhälfte zugewartet.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	500	300	0	0	0	0	800

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5060.001	Schulmobiliar	A

Beschreibung
<p>Die Schulbauten und -anlagen der Einwohnergemeinde Olten beinhalten ca. 100 Schulzimmer. Das darin befindliche Schulmobiliar muss kontinuierlich unterhalten, erneuert und ersetzt werden. Die Kosten für den Ersatz des Mobiliars für 1 Schulzimmer betragen ca. CHF. 25'000. Damit das Mobiliar ca. alle 25 Jahre ersetzt werden kann, müssten pro Jahr im Durchschnitt 4 Schulzimmer neu mit Mobiliar ausgerüstet werden. Der jährliche Investitionsbedarf beträgt somit ca. CHF. 100'000.</p> <p>Aufgrund der Finanzlage wird der Rhythmus des Mobiliarersatzes vorübergehend verändert, resp. reduziert.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	100	0	100	0	100	0	300

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

---

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5010.DIV	Schulanlagen Kunststoffplätze (altersbedingter Ersatz)	A

### Beschreibung

Die Kunststoffbeläge der Schulanlagen wurden in den 80-iger Jahren erstellt. Altersbedingt folgen nun die Sanierungsarbeiten, 2021 im Bifang und 2024 im Säli. Die anderen Kunststoffbeläge der anderen Schulanlagen folgen später.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	150	0	0	150	300

Nummer	Titel	Kategorie
2190.5060.DIV	Informatik-Hardware Ersatzbeschaffung für Schulen	A

Beschreibung
<p>In Zusammenarbeit mit der städtischen Informatik, der Projektleitung Informatische Bildung und dem externen Partner wurde eine mittelfristige Investitionsplanung für die Schulinformatik (ICT) erarbeitet:</p> <p>2018: Ersatzbeschaffung PCs, Laptops und Drucker</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für 2 Informatikzimmer (8200 Elite SFF) – alle 8 Jahre – 48 Stück – Fr. 48'000</li> <li>- Für 1 Informatikzimmer (8200 Elite SFF) – alle 8 Jahre – 24 Stück – Fr. 24'000</li> <li>- Für Pool-Laptops (HP ProBook 6040b von 2010) – alle 6 Jahre – 100 Stück – Fr. 100'000</li> <li>- Für schwarz-weiss Drucker – alle 8 Jahre – Fr. 8'000</li> </ul> <p>2019: Ersatzbeschaffung Notebooks (HP ProBook 6040b von 2010)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle 6 Jahre - 180 Stück – Fr. 180'000</li> </ul> <p>2020: Ersatzbeschaffung Notebooks (HP ProBook 6040b von 2010)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle 6 Jahre - 180 Stück – Fr. 180'000</li> </ul> <p><b>2021:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Ersatzbeschaffung Server von 2015 - alle 6 Jahre – Fr. 150'000</b></li> <li>- Ersatzbeschaffung Firewall von 2015- alle 6 Jahre – Fr. 10'000</li> <li>- Ersatzbeschaffungen Netzwerk – alle 8 Jahre – Fr. 10'000</li> <li>- Ersatzbeschaffung Farbdrucker von 2016 - alle 6 Jahre – 20 Stück – Fr. 10'000</li> </ul> <p>2022: Ersatzbeschaffung Notebooks (HP ProBook 650 von 2015) – alle 6 Jahre – 180 Stück – Fr. 180'000</p> <p>2023: Ersatzbeschaffung Notebooks HP ProBook 650 von 2017 (alle 6 Jahre) - 180 Stück – Fr. 180'000</p> <p>2024: Ersatzbeschaffung Tablets von 2018 (alle 6 Jahre) - 180 Stück – Fr. 180'000</p> <p>Bemerkungen: Die Ersatzbeschaffungen von Beamern, Visualizern, Switches, Tastaturen, Mäusen, Kabeln, Toner etc. sowie die Dienstleistungen laufen über die laufende Rechnung.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	150	0	0	0	150

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
3220.5040.000	Abklärungskredit neues Bühnenhaus Stadttheater AG	A

### Beschreibung

Das Stadttheater wurde im Jahr 2005 für rund vier Millionen Franken renoviert, doch dies betraf damals nur die Immobilie selbst. Es gab einen neuen Anstrich, eine neue Klimaanlage, die WC-Anlagen wurden saniert und das ganze Haus behindertengerecht gemacht. Aussen vor gelassen wurde damals das schon länger in die Jahre gekommene Bühnenhaus mit Technik, Warenlift und den verschiedenen Bühnen. Es ist mit einer Investition von mindestens 10 bis 12 Millionen Franken zu rechnen. In einem ersten Schritt soll mit dem vorliegenden Kredit der Bedarf und die Qualität eines allfällig neuen Bühnenhauses abzuklären.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	100	0	0	0	0	100

Nummer	Titel	Kategorie
3290.5040.003	Sanierung Natur- und Historisches Museum (Inhalte)	A
3290.6340.003	Sanierung Natur- und Historisches Museum / Beiträge	

Beschreibung
<p>Im Rahmen des vom Stimmvolk am 5. Juni 2016 genehmigten Projektes Haus der Museen fallen Kosten von 3 Mio. Franken für die «Inhalte» an, darunter die Einrichtung von Dauerausstellungen für das Historische und das Naturmuseum (600 m<sup>2</sup> à 4000 Franken) sowie die Einrichtung des Bereichs für Wechselausstellungen und der Didaktikräume, Kommunikation und diverse Kosten (600'000 Franken).</p> <p>Diesen Kosten steht ein bewilligter Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn in der Höhe von 2,3 Mio. Franken gegenüber.</p>

3290.5040.003 Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
1'000	1'650	0	0	0	0	0	2'650

3290.6340.003 Beiträge (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
-600	-500	0	0	0	0	0	-1'100

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
3410.5060.001	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A

### Beschreibung

In den Sportanlagen stehen für den Unterhalt diverse Spezialmaschinen und Geräte zur Verfügung. Zum Teil sind dies Maschinen, die nur in den Sportanlagen Verwendung finden. Im letzten Jahr sind für den Unterhalt der Kunststoffflächen (Hockeyplatz, Kunstrasen, Leichtathletikbahn) neue Maschinen und Geräte angeschafft worden. Dadurch verringerte sich der Fremdaufwand im Unterhalt.

Im Jahr 2021 werden Kunststoffbelags- und Kunstrasenreiniger sowie der Vertikutierer altersbedingt ersetzt.

Im Jahr 2022 werden die Planierregge, die Schneefräse und ein Traktor STV 36 altersbedingt ersetzt.

Im Jahr 2024 muss ein Grossflächenmäher altersbedingt ersetzt werden.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	105	125	0	100	330

Nummer	Titel	Kategorie
3410.5060.DIV	Sportanlagen allgemein, Rasenplätze, Tartanbahnen	A

Beschreibung
<p>Die Leichtathletikanlagen sind durch den Schweizerischen Leichtathletikverband (SLV) homologiert worden. Damit hat der SLV bestätigt, dass die Anlagen normkonform sind und die Anlagen für nationale Wettkämpfe genutzt und die Rekorde anerkannt werden können. Die Homologierung wird nur befristet erteilt und muss periodisch erneuert werden. Die Homologierung läuft im Jahr 2021 ab und kann ohne bauliche Anpassungen an die geltenden Normen nicht mehr erlangt werden.</p> <p>Es ist daher vorgesehen die Anpassungen an die aktuellen Normen und die altersbedingten Sanierungen nun zu veranlassen, damit der Akt der Homologierung vor Ablauf erneuert werden kann.</p> <p>Für 2018 ist vorgesehen den innenliegenden Rasenplatz zu erneuern und auf einen aktuell annehmbaren Standard für Fussballspiele (100m x 64m) zu bringen (Ebenfalls mit Homologierung durch den Fussballverband). Die Be- und Entwässerungen werden erneuert. Ebenso werden die Werkleitungsrohre für die Stromversorgung eingelegt als Vorbereitung für die Sanierung der aussenliegenden Leichtathletikanlage. Damit wären die groben und schmutzigen Arbeiten ausgeführt, bevor die empfindliche Kunststoffrennbahn erneuert wird. Hierfür sind Fr. 725'000.00 veranschlagt. Ebenfalls ist die Planung der nächsten Arbeiten für die Koordination an der 400m Bahn eingeplant (Fr. 25000).</p> <p>Für 2020 sollen die Anlagen der Leichtathletik (hauptsächlich die 400m Bahn) angepasst und erneuert werden. Hierfür sind Fr. 1'500'000.00 budgetiert.</p> <p>Für 2021 ist der altersbedingte Teppichersatz für den Landhockeyplatz für Fr. 520'000.00 vorgesehen.</p> <p>Danach soll 2022 die Flutlichtanlage des Leichtathletikstadions ersetzt und Arbeiten in der Umgebung wie Wege und Veloständer erneuert werden. Im Kostenvoranschlag ist hierfür Fr. 750'000.00 eingeplant.</p> <p>Im weiteren Verlauf sollen Zuschaueranlagen, ein Werkhof für die Maschinen und Geräte und der Zeitmessturm erneuert werden für rund Fr. 1'980'000.00.</p> <p><b>Änderungen aufgrund einer Fussballschule (Soccerhall) in den städtischen Sportanlagen sind nicht eingerechnet.</b></p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
725	0	1'500	520	750	1'400	580	5'475

Nummer	Titel	Kategorie
3412.5040.DIV	Schwimmbad: Generelle Sanierungen	A

Beschreibung	
<p>Das Schwimmbad wurde 1988/89 umfangreich saniert. Bereits ging die 28. Saison zu Ende. Ein Schwimmbad mit durchschnittlich zwischen 150'000 und 160'000 Eintritten pro Saison wird stark in Anspruch genommen. Die Maschinen haben teilweise kurze Lebenserwartungen. Auch sind an den alten Betonbauten Reparaturen erforderlich. Insbesondere deshalb, weil die Garderobengebäude nur einer sanften Betonsanierung unterzogen wurden. Es wurde bewusst ein vermehrter Unterhalt an den zu erhaltenden Gebäudeteilen in Kauf genommen. Nachdem durch das Hochwasser im August 2007 ein grosser Teil der technischen Anlage ersetzt werden musste, konzentriert sich die Sanierung auf Gebäudeteile und die Schwimmbecken. Für die Gesamtsanierungen (Garderobetrakt, alle Schwimmbecken und Kleinkinderbereich) ist mit grossen Aufwendungen zu rechnen. Eine Arbeitsgruppe der Baudirektion hat mit externen Spezialisten wie Architekt, Schwimmbadplaner und Technikern den Sanierungsbedarf zusammengestellt. Der Sanierungsbedarf besteht bei den erwähnten Teilbereichen wie folgt:</p>	
Garderobentrakt EG und OG, bedürfnisgerecht modernisiert, behindertengerecht:	5.1 Mio.
Ausgleichsbecken Sanierung von Undichtigkeiten	0.3 Mio.
Schwimmbecken 50 m, Chromstahlverkleiden als Betonerhaltungsmassnahme	0.9 Mio.
Sprunggrube, Chromstahlverkleiden als Betonerhaltungsmassnahme	0.8 Mio.
Rutschbahnbecken und Plauschbecken, Sicherheitsanpassungen, Chromstahlverkleiden als Betonerhaltungsmassnahme	1.5 Mio.
Nichtschwimmerbecken, abgetrennt von Plauschbereich aus Sicherheitsgründen, Chromstahlverkleiden als Betonerhaltungsmassnahme	1.3 Mio.
Kleinkinder Plauschbereich, vollständig den heutigen Bedürfnissen angepasst	2.0 Mio.
<p>Im Winter 2014/2015 wurden starke, unerklärliche Setzungen festgestellt, welche zu vielen grösseren Rissen in den Wänden führten und zu Betonabplatzungen. Stücke bis 20 cm brachen weg und fielen zu Boden. Fundamente, die bisher keine Bewegungen machten, sanken 1 – 3 cm ab. Da die Foundation der Anlage durch die geplanten Erhaltungsmassnahmen nicht verändert wird, ist langfristig mit weiteren Setzungen zu rechnen. Dies kann zu hohen Kosten und Qualitätsverlust führen durch unterschiedliche Bodenhöhen, zusätzlichen Rampen und Flickarbeiten an der Baustruktur. Die ganze Garderobenanlage entspricht mit ihrem Alter von ca. 80 Jahren nicht den modernen Ansprüchen an eine heutige Schwimmbadanlage. Die heutigen Ansprüche an Bequemlichkeit, den Komfort und auch ein wenig an Luxus können mit den bestehenden Gebäuden nicht erfüllt werden. Die Kosten steigen daher im Unterhalt wie auch beim Investitionsbedarf in Zukunft verstärkt an. Die nun im Finanzplan 2018 bis 2024 enthaltenen Beträge entsprechen bei den Gebäuden der Strategie des Abwartens. Es wird nur das Minimum zum Erhalt der Gebäude ausgegeben, ohne die Qualität zu verbessern oder zu erhalten. Um den Beton der Becken zu erhalten, sollen diese verkleidet werden. Im Winter 2018/2019 soll das Schwimmbecken 50 m mit Chromstahl verkleidet werden als Betonerhaltungsmassnahme und aus hygienischen Gründen. In der rauen Betonoberfläche setzen sich immer mehr Algen ab. Im Garderobenbereich sollen die Umkleidebereiche und die Duschen gesamthaft erneuert werden. Die Umkleideschränke, die Metallteile der Umkleidekabinen rosten so stark, dass sie nicht mehr erhalten werden können. Die Duschanlagen sind so stark abgenutzt und alt, dass sie ersetzt werden müssen. Pro Jahr werden für die Chromstahlverblechung rund Fr. 500'000.00 und für die Garderobenbereiche rund Fr. 300'000.00 vorgesehen. Die Arbeiten dauern mit dieser Stückelung sechs Jahre.</p>	

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
800	800	800	800	850	850	850	5'750

Nummer	Titel	Kategorie
3424.5030.DIV	Parkanlagen Sanierungen	A

Beschreibung	
<p>In den letzten Jahren sind in den Parkanlagen Vögelgarten, Hardegg, Theodor-Schweizer-Weg, Stadtpark und Römermatte die Wege instand gestellt, teilweise die Beleuchtung erneuert und die vorhandenen Wasserspiele oder andere Spielanlagen und Möblierungen ersetzt worden. Grössere Kosten sind daher in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.</p> <p>Für das Jahr 2018 ist ein weiterer Ersatz von Anlageteilen (Alter) an folgenden Orten vorgesehen.</p> <p>2018 Trottermatte, Ersatz Spielgeräte                  2019 Stadtpark, Planung Generationenspielplatz Stadtpark, Volksmotion                  2020 / 2021 Ausführung Stadtpark</p>	

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
110	30	150	100	0	0	0	390

Nummer	Titel	Kategorie
5790.5040.000	Sonnhaldenstrasse 19/21, Gebäudesanierung	A

## Beschreibung

Mit der Unterzeichnung der Legatannahmeerklärung aus der Erbschaft Lina Atzli am 25. November 1988 gingen die beiden Liegenschaften Sonnhaldenstrasse 19 und 21 an die Einwohnergemeinde über. Sie ist gemäss dem Vermächtnis dazu verpflichtet, den Willen der Erblasserin zu respektieren und die erhaltenen Vermögenswerte bzw. deren Erträge zur Unterstützung der wegen Krankheit in finanzielle Not geratenen Bürger und speziell an deren Spitalkosten beizutragen. Die Nettomietzinserträge müssen – nach Abzug der Verwaltungskosten – dem Fonds mit beschriebenem Zweck zugeführt werden.

Bei den 1945 erbauten Liegenschaften Sonnhaldenstrasse 19 und 21 wurden im Jahr 2006 als letzte grössere Sanierungsmassnahme die Fenster und Haustüren erneuert. Der Stadtrat hat deshalb am 10. Mai 2010 beschlossen, dass im Rahmen einer nächsten Etappe die Isolation der Fassade, des Dachs und der Kellerdecke angegangen werden soll. Im Gegensatz zu einer reinen «Pinselrenovation» wird das Gebäude durch eine energetische Modernisierung nachhaltig an Wert gewinnen. Für die Mieter wird sich nach der Fassadenisolation in ihren Wohnräumen ein angenehmeres Klima mit warmen Wänden ergeben. Nicht zuletzt auch die Mansarden unter dem Dach werden im Sommer von weniger Hitze profitieren. Eine erneuerte Fassade wird die Gebäude in neuem Glanz erstrahlen lassen und im Weiteren wird ein wichtiger Beitrag für das Klima und die Umwelt geleistet. Gleichzeitig sollen die Mehrfamilienhäuser zusätzlich mit einer Erweiterung der bestehenden (sehr kleinen) Balkone auf die heutigen Wohnbedürfnisse ausgerichtet werden.

Diese Sanierungsmassnahmen werden in den Jahren 2017 / 2018 realisiert. Hierfür ist mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

2017:	Fr. 100'000.00
2018:	<u>Fr. 885'000.00</u>
Total	Fr. 985'000.00

Der Stadtrat hat am 10. Mai 2010 (Prot.-Nr. 138) dem entsprechend notwendigen Übertrag vom Konto der Mietzinseinnahmen auf das Sanierungskonto zugestimmt. Da die Sanierungsmassnahmen in der Folge aber zeitlich zurückgestellt wurden und ein Verpflichtungskredit verfällt, wenn er nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren nicht in Anspruch genommen wird, wurde der Beschluss vom Stadtrat am 17. Oktober 2016 (Prot.-Nr. 171) nochmals bestätigt.

## Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
885	00	0	0	0	0	0	885

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.040	Dünnernbrücke: Mühlegasse	A

Beschreibung	
<p>Die Brücke an der Mühlegasse muss aus Altersgründen vollständig erneuert werden. Die Tragfähigkeit ist zwar noch gegeben, jedoch werden die Folgeschäden durch die Frost-Tausalzyklen immer grösser. Die Auflager funktionieren schon lange nicht mehr. Dadurch entstehen immer mehr Zwängungen am Beton. Die Unterkante der Brücke sollte für einen besseren Hochwasserschutz höher gelegt werden, was auch Anpassungen in der Umgebung zur Folge hat. Die Werkleitungen der Stadt und der a.en im Brückenbereich sollten ebenfalls erneuert werden.</p> <p>Diese Arbeiten sollen bezüglich Ausführungstermin koordiniert mit Hochwasserschutz- und Gestaltungsmassnahmen Umbau Mühlegasse (Innenstadt) erfolgen.</p> <p>2018 Planung, Ausschreibung, Kostenvoranschlag 2019 Ausführung</p>	

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
100	750	0	0	0	0	0	850

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	A

### Beschreibung

Die starken Regenfälle im Jahr 1999 haben den Engpass des Mühletalbaches im Wilerfeld aufgedeckt. Mit Starkregenfällen wie 1999 ist ca. alle 30 Jahre zu rechnen. Wann der nächste Starkregen anfällt, kann jedoch nicht vorausgesagt werden. Die Überbauungen im Wilerfeld entstehen immer näher am Mühletälibach, so dass Überschwemmungen auch immer grössere Gebäudeschäden verursachen.

Das Projekt des Hochwasserschutzes ist vorbereitet und wurde nun mit den kantonalen Stellen und den Bundesstellen besprochen. Es musste ein Nutzungsplan erstellt werden, welcher im Herbst 2009 zur Auflage kam. Die Einsprachen wurden behandelt, was zu einer Neuauflage im untersten Bereich führt.

Der Nutzungsplan ist nun rechtskräftig; aus Termin- und Kostengründen wurden die weiteren Arbeiten auf 2018 verschoben. Die Arbeiten zum Baugesuch werden 2017 wieder aufgenommen.

Die Baukosten sind in einem Kostenvoranschlag errechnet worden. Die Rückerstattungen von Bund, Kanton und Gemeinde Starrkirch-Wil sind in Aussicht gestellt, aber noch nicht definitiv zugesagt.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
150	500	-250	-250	0	0	0	150

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5020.002	Hochwasserschutz Dünnern (Bereich Gheidweg)	A

Beschreibung
<p>Die kantonalen Fachstellen haben Unterlagen zur „Gefahrenkarte und Massnahmen an der Aare“ erstellt und den Gemeinden 2008 zugestellt. Die Baudirektion hat bezüglich Dünnern und den kleinen Bächen ebenfalls eine Gefahrenkarte mit Massnahmen erstellt.</p> <p>Aus diesen Massnahmenvorschlägen sollen Projekte erarbeitet und ausgeführt werden. Für 2012 wurden Abklärungen bezüglich den Massnahmen an der Dünnern, im Bereich Wangenengrenze bis Anschluss ERO an Olten Südwest, untersucht sowie die Vorprojekte und eine grobe Kostenzusammenstellung erarbeitet.</p> <p>Mit der Anhebung des Strassenniveaus im Bereich der Brücke Dünnermatt im Rahmen von Erneuerungsarbeiten kann die Hochwassergefahr gebannt werden.</p> <p>Mit diesem Projekt können die Vernetzungsstrukturen für die Amphibien ebenfalls verbessert werden.</p> <p>2018 Ausführung Bereich Dünnermatt / Gheidweg</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
125	0	0	0	0	0	0	125

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

---

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5060.001	Fussgängerleitsystem, Anpassung	A

### Beschreibung

Das städtische Fussgängerleitsystem ist nun älter als fünf Jahre. Dadurch haben sich einige Angaben auf den Infotafeln geändert.

2018 soll das ganze System aktualisiert werden ohne an der Konzeption Änderungen vorzunehmen.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
110	0	0	0	0	0	0	110

Nummer	Titel	Kategorie
6154.5060.DIV	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen	A

Beschreibung
<p>Die Fahrzeuge des Werkhofes sind im täglichen Einsatz hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Sie weisen zwar eher wenig gefahrene Kilometer (Stadtverkehr), jedoch hohe Betriebsstunden aus. Durch die gute Auslastung und die starke Beanspruchung müssen jährlich 3 - 5 Maschinen und Fahrzeuge altershalber und abnutzungsbedingt ersetzt werden. Die Kosten für Reparaturen, Ersatzteile und hohe Abgaben (ältere Motoren) machen die Variante "Neuanschaffung" betriebswirtschaftlich günstiger. Aus Gründen des Umweltschutzes ist die Neuanschaffung ebenfalls vorzuziehen.</p> <p>In diesem Kreditposten sind ausschliesslich Ersatzanschaffungen enthalten.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
300	150	300	150	300	150	300	1'650

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
7300.5033.001	Altlastensanierung: Diverse unbekannte Altlasten	A

Beschreibung
<p>Die Stadt Olten besitzt diverse Grundstücke, auf denen Verdachtsflächen eingetragen sind. Im Zuge von Nutzungen entsteht immer wieder die Pflicht zu Abklärungen dieser Verdachtsflächen. Als erstes wird immer die Geschichte der Verdachtsfläche aufgearbeitet (historische Untersuchung). Danach folgt die technische Abklärung mit Bohrungen und Laboruntersuchungen zur Festlegung, ob weiterer Untersuchungsbedarf besteht oder ob das Material im Untergrund in Deponien entsorgt werden muss.</p> <p>Im Extremfall kann auch eine Sanierung der Deponie erforderlich werden.</p> <p>Zurzeit finden Aktivitäten bei den Verdachtsflächen Deponie Gheid und Riggerbachstrasse statt.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	100	0	100	0	100	0	300

Nummer	Titel	Kategorie
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite (Badi bis Gäubahnbrücke)	A

Beschreibung
<p>Im Jahr 2008 hat die Stadt Olten die Aareufer im Siedlungsgebiet auf ihren Zustand hin untersuchen lassen. Als erste Massnahme daraus wurde im Jahr 2013 beim Ruderclub und bei der Altstadt Sanierungen der Uferverbauungen vorgenommen.</p> <p>Ein weiterer Baustein soll nun zwischen der Badi und der Gäubahnbrücke auf der linken Aareseite in Angriff genommen werden. Zwischen der Badi und dem Pontonierhaus ist das Ufer unterspült. Im Abschnitt Pontonierhaus bis Gäubahnbrücke ist das Ufer in Bewegung. Die Abgrenzungsmauer des Fussweges zur Aareböschung mit dem Geländer darauf steht sehr schief. Zwei grosse Bäume sind 2015 unvermittelt umgefallen und mussten entfernt werden. Unter dem Fussweg liegt die Sammelkanalisation der Gebiete Kleinholz sowie Vorderer und Hinterer Steinacker. Diese muss geschützt und erhalten werden.</p> <p>Zusätzlich soll untersucht werden ob in diesem Zusammenhang eine geeignete Ein- Auswasserungsstelle für Boote erstellt werden kann. Ob der freie Zugang zum Aareufer verbessert werden kann, ist ebenfalls Bestandteil der Untersuchung.</p> <p>2017: Vorprojekt mit Kostenfolgen 2018: Genehmigung und Ausführung</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
300	230	0	0	0	0	0	530

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
7710.5040.005	Friedhof: Sanierung Kolumbarium II	A

Beschreibung		
<p>Mittels eines gartendenkmalpflegerischen Gutachtens wurde die gesamte Anlage «Friedhof Meisenhard» bezüglich Erhalt oder nicht Erhalt von Anlageteilen unter Gesichtspunkten der Gartendenkmalpflege betrachtet. Aufbauend darauf wurden der Sanierungs- und der Investitionsbedarf festgelegt sowie die Kosten für die notwendigen Anpassungen wie folgt errechnet.</p>		
Sanierung Kolumbarium II mit neuem Weg	ca. Fr.	550'000.00
Sanierung Kolumbarium III und IV, Dachhaut und Stahlkonstruktion	ca. Fr.	550'000.00
Sanierung Felsnischen und Wege hinzu	ca. Fr.	200'000.00
Neubau Kunstweg mit Werbemassnahmen	ca. Fr.	300'000.00
Regenwasserableitung / Versickerung / Teich (Spezialfinanzierung 711)	ca. Fr.	350'000.00
Zusatzpflanzungen nach Konzept		laufende Rechnung
Diverse Instandsetzungen Wege und Anlagenteile		laufende Rechnung
Parkplatz «oben» mit Barrierenanlage und Gepäckwägeli-System	Fr.	1'000'000.00
Variante Lift und Steg	Fr.	1'800'000.00
Variante Schräglift mit Wanderweg	Fr.	unbekannt
<p>Kolumbarium II Sofortmassnahmen: Die statisch nicht mehr tragfähigen Teile des Balkensystems wurden entlastet und sollen in dieser Planperiode ersetzt werden.</p>		

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	250	300	0	0	0	550

Nummer	Titel	Kategorie
7710.5040.004	Friedhof: Sanierung Kolumbarium III und IV	A

Beschreibung		
<p>Mittels eines gartendenkmalpflegerischen Gutachtens wurde die gesamte Anlage «Friedhof Meisenhard» bezüglich Erhalt oder nicht Erhalt von Anlageteilen unter Gesichtspunkten der Gartendenkmalpflege betrachtet. Aufbauend darauf wurden der Sanierungs- und der Investitionsbedarf festgelegt sowie die Kosten für die notwendigen Anpassungen wie folgt errechnet.</p>		
Sanierung Kolumbarium II mit neuem Weg	ca. Fr.	550'000.00
Sanierung Kolumbarium III und IV, Dachhaut und Stahlkonstruktion	ca. Fr.	550'000.00
Sanierung Felsnischen und Wege hinzu	ca. Fr.	200'000.00
Neubau Kunstweg mit Werbemassnahmen	ca. Fr.	300'000.00
Regenwasserableitung / Versickerung / Teich (Spezialfinanzierung 711)	ca. Fr.	350'000.00
Zusatzpflanzungen nach Konzept		laufende Rechnung
Diverse Instandsetzungen Wege und Anlagenteile		laufende Rechnung
Parkplatz «oben» mit Barrierenanlage und Gepäckwägeli-System	Fr.	1'000'000.00
Variante Lift und Steg	Fr.	1'800'000.00
Variante Schräglift mit Wanderweg	Fr.	unbekannt
<p>Kolumbarium III und IV:</p> <p>Die Stahlkonstruktion der ersten beiden Pyramidenüberdachungen verliert die Farbduplexierung, diese wird wieder repariert.</p> <p>Die Dachhaut dieser beiden Anlagen ist undicht. Das Regenwasser läuft über die Pyramidenanlagen und hinterlässt unschöne Wasserläufe. Die Dachhaut soll erneuert werden. Die extensive Begrünung ebenfalls.</p>		

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
275	275	0	0	0	0	0	550

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
8501.5010.001	Industriegeleise, Weichenersatz	A

### Beschreibung

Die Stadt Olten ist Eigentümerin einer Industriegeleisanlage an der Industriestrasse und an der Haslistrasse. Die Geleisanlage an der Industriestrasse wurde bereits saniert. Die Weichenanlagen vor der Firma Altola und in Richtung Lever-Areal müssen noch saniert werden.

Die Geleise und Weichenanlage in Richtung Haslistrasse wurden abgerissen und rückgebaut.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
20	250	250	0	0	0	0	520

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.003	Schulraumplanung/Neubau Primarschule	B

Beschreibung
<p>Der Stadtrat hat die Firma Kontextplan beauftragt, die Grundlagen für eine umfassende Schulraumplanung (Kindergärten, Primarschulen, Sek I, Musikschule, Turnhallen) zu erarbeiten. Der Schlussbericht liegt nun vor. Auf dessen Basis erfolgen die Projektbeschreibungen für die Finanz- und Investitionsplanung 2018 – 20124.</p> <p>Im Bereich der Primarschulen zeigt der Bericht den Bedarf für ein neues Schulhaus im Westen der Stadt auf. Die Gebiete Olten Südwest, Bornfeld und Kleinholz haben ein erhebliches Potenzial für ein Bevölkerungswachstum, das einen grossen Mehrbedarf an Schulraum nach sich zieht. Die Kinder aus diesem Einzugsgebiet gehen heute im Innenstadtschulhaus Hübeli zur Schule. Beim weiteren Wachstum kann der Schulraumbedarf weder im Schulhaus Hübeli noch im Schulhaus Bannfeld abgedeckt werden, da die Schulanlagen zu klein sind und das Ausbaupotenzial ungenügend ist. Es besteht somit der nachgewiesene Bedarf für ein neues Schulhaus auf der linken Aarseite. Der Neubau ist das zentrale Element der Schulbau-Massnahmen und bereits seit längerer Zeit in Abklärung.</p> <p>Die Planung soll nun unverzüglich begonnen werden, um den Standort (Kleinholz oder Olten Südwest) zu definieren, die Etappierung (Volumen der ersten/der zweiten Etappe) zu konzipieren, den Ausbaustandard (konventionelle Bauweise oder Modulbau) zu evaluieren und das Bewilligungsverfahren inklusive Volksabstimmung zu terminieren.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
500	5'000	5'000	5'000	0	0	0	15'500

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.004	Schulraumplanung/Sofortmassnahmen	B

### Beschreibung

Der Stadtrat hat die Firma Kontextplan beauftragt, die Grundlagen für eine umfassende Schulraumplanung (Kindergärten, Primarschulen, Sek I, Musikschule, Turnhallen) zu erarbeiten. Der Schlussbericht liegt nun vor. Auf dessen Basis erfolgen die Projektbeschreibungen für die Finanz- und Investitionsplanung 2018 – 2024.

Unabhängig von Szenarien und Varianten braucht es auf Grund des gesicherten Schülerwachstums auf beiden Stadtseiten bereits ab Schuljahr 2018/2019 zusätzliche Kindergärten in den Einzugsgebieten Bannfeld und Säli. Der Bedarf an beiden Standorten ist mindestens mittelfristig gegeben. Auf Grund des kurzen Realisierungszeitraumes sind Provisorien unumgänglich.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	0	0	0	0	0

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.005	Neubau Hauswirtschaft Sek	B

Beschreibung
<p>Der Stadtrat hat die Firma Kontextplan beauftragt, die Grundlagen für eine umfassende Schulraumplanung (Kindergärten, Primarschulen, Sek I, Musikschule, Turnhallen) zu erarbeiten. Der Schlussbericht liegt nun vor. Auf dessen Basis erfolgen die Projektbeschreibungen für die Finanz- und Investitionsplanung 2018 – 20124.</p> <p>Der Hauswirtschaftsunterricht der Sek I findet heute nicht nur im Frohheim, sondern auch an den Primarschulstandorten statt. Mit der nun vorgesehenen Konzentration der Hauswirtschaftsräume am Standort Frohheim wird einerseits Platz zur Deckung des Raumbedarfs an den Primarschulstandorten frei, andererseits kann der Schulbetrieb an der Sek I optimiert werden, da keine Verschiebungen der Sek I-Schüler an die Primarschulstandorte zurückzulegen sind.</p> <p>Da der Raumbedarf an den Primarschulen bereits kurzfristig besteht, soll diese Massnahme entsprechend geplant und mit dem Raumbedarf für Klassenräume an der Sek I Frohheim koordiniert werden.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	300	1'250	1'250	0	0	2'800

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5040.006	Neubau Klassentrakt Sek	B

Beschreibung
<p>Der Stadtrat hat die Firma Kontextplan beauftragt, die Grundlagen für eine umfassende Schulraumplanung (Kindergärten, Primarschulen, Sek I, Musikschule, Turnhallen) zu erarbeiten. Der Schlussbericht liegt nun vor. Auf dessen Basis erfolgen die Projektbeschreibungen für die Finanz- und Investitionsplanung 2018 – 20124.</p> <p>Das konstant höhere Schüleraufkommen im Schuleingangsbereich führt mit zeitlicher Verzögerung zu einem entsprechenden Schulraumbedarf an der Sek I. Da weitere Verdichtungen im Sekundarschulzentrum Frohheim nicht mehr möglich sind, muss dieser Bedarf mit dem Neubau eines Klassenzimmer-Traktes mit 8 Klassenzimmern, 4 Gruppenräumen und allen Nebenräumen abgedeckt werden.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	0	400	1'500	1'500	3'400

3290.5040.001	Titel	Kategorie
3290.5040.001	Planung Neubau/Sanierung Kunstmuseum	B

Beschreibung
<p>Im Rahmen der baulichen und inhaltlichen Gesamtstrategie zur Neuausrichtung und Sanierung der Museen ist nach der Realisierung des bereits in Umsetzung befindlichen Hauses der Museen die Verlegung des Kunstmuseums geplant. In Prüfung sind die Szenarien heutiges Naturmuseum und – in Abstimmung mit der Schulraumplanung – heutiges Hübelischulhaus, jeweils ergänzt mit einem bedarfsgerechten Anbau. Möglichst rasch nach einem Grundsatzentscheid über das Szenario soll ein Architekturwettbewerb erfolgen, im Jahr 2019 die eigentlichen Projektierungsarbeiten. Die Realisierung ist in den Jahren 2020/21 geplant. Die Kosten für die bauliche Realisierung werden über den Investitionskredit für Hochbau (Werterhalt) abgewickelt; zudem sind bereits private Gelder zugesichert worden und wird für die inhaltliche Erneuerung ein Unterstützungsgesuch an den Lotteriefonds des Kantons Solothurn gestellt werden.</p>

3290.5040.003 Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
400	0	0	0	0	0	0	400

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
2170.5030.DIV	Schulanlagen / Spielplätze, <b>neue kindergerechte Spielanlagen</b>	B

Beschreibung
<p>In den letzten Jahren wurden immer mehr Kindergärten in den Quartieren aufgelöst und im Sälischulhaus zusammengezogen. Zurzeit sind nun 6 Kindergartenzüge im Schulhaus. Der alte, bestehende Spielplatz reicht für diese neuen Anforderungen nicht mehr und soll neu geplant und gebaut werden.</p> <p>Die Planung soll aufzeigen, welche Spielgeräte notwendig sind und welche Grösse der Spielplatz haben soll. Die Standortfrage ist hierbei sehr zentral, da auf dem alten Kindergartenspielplatz / Kompostplatz auch eventuell neuer Schulraum gebaut werden soll.</p> <p>Im Anschluss an die Bauarbeiten der Spielplätze wird dann auch der westliche Teil des Pausenplatzes saniert werden.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
50	450	450		0	0	0	950

Nummer	Titel	Kategorie
3422.5030.DIV	Kinderspielplätze	B

Beschreibung
<p>Die Kinderspielplätze sind in den letzten fünf Jahren den heutigen Sicherheitsstandards angepasst und modernisiert worden.</p> <p>Es besteht kein grosser Ausbaubedarf mehr.</p> <p>Für 2019 und 2022 ist der Ersatz aus Altersgründen von Spielgeräten an diversen Orten vorgesehen.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	100	0	0	100	0	0	200

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz	B

Beschreibung	
<p>Der Bahnhof Olten ist ein zentraler Schnittpunkt im Eisenbahnnetz der Schweiz. Der Bahnhofplatz erfüllt die Anforderungen an einen attraktiven ÖV-Knoten seit Jahren nicht mehr. Aus diesem Grund soll eine umfassende Neuorganisation und Neugestaltung erfolgen. Das Vorhaben wird als Hauptprojekt im Agglomeration AareLand der 2. Generation vom Bund finanziell unterstützt.</p> <p>Die grundsätzlichen Ziele für den Neuen Bahnhofplatz können wie folgt umschrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bahnhofplatz wird so optimiert, dass die funktionalen Randbedingungen für alle Verkehrsarten und die Intermodalität zukunftstauglich verbessert werden.</li> <li>• Die städtebauliche Bedeutung des Bahnhofplatzes wird betont, die Adressbildung und Aufenthaltsqualität verbessert.</li> <li>• Das Projekt ist mit den umliegenden Grossprojekten Umgestaltungsmaßnahmen Bahnhofquai (UM), der Sanierung Stützmauer, dem Boulevard im Areal Bahnhof Nord und dem „Mobilitätsplan Olten“ koordiniert.</li> <li>• Die kurz- bis mittelfristige Massnahmen werden so geplant, dass die Aufwärtskompatibilität mit der langfristigen Entwicklung des Bahnknotens und Bahnhofs Olten gewährleistet wird.</li> </ul> <p>Der Kanton Solothurn, die Stadt Olten und die Schweizerischen Bundesbahnen sind für die Planung und Umsetzung als Bauherrengemeinschaft vereint. Das Agglomerationsprojekt ist in ein Gesamtprojekt mit Ausbau der Bahnzugänge zum Bahnhof SBB eingebettet. Im Zuge der Testplanung und Synthese wurde das Vorhaben auf die zukünftigen Ausbaustufen der Infrastruktur und Personenanlagen am Bahnhof Olten kompatibel gemacht. Im Jahr 2015 wurden die Zuständigkeiten für die einzelnen Projektteile auf Basis variantengestützter Kostenschätzungen verhandelt („Projektbildung“). Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wird im Frühling 2017 vorliegen.</p> <p>2010-12 Grundlagen, Referenzprojekt                  2013-15 Testplanung, Vertiefungen, Synthese, Projektbildung                  2016 Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), Vorprojekt Aaresteg                  2017 Zwischenphase                  2018 Vorlage Projektierungskredit, Überarbeitung BGK, öffentl. Mitwirkung, Planersubmission                  2019-20 Vorprojekt, Parlaments- und Volksentscheide                  2021-22 Bauprojekt, Nutzungsplanung                  2023 Ausführungsprojekt                  2024-27 Bauzeit</p>	

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
200	360	500	550	500	1'300	6'400	9'810

6150.6340.001 Beiträge (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	0	0	0	0	0

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee / Olten Südwest	B

Beschreibung	
<p>Mithilfe der Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee–Olten Südwest wird eine direkte Anbindung des Areals Olten SüdWest an den Bahnhof Hammer und an die Innenstadt geschaffen. Das Entwicklungsgebiet bietet Raum für 4'000-5'000 Einwohnende und 1'000-1'500 Arbeitsplätze. Die Personenverbindung ist von zentraler Bedeutung für die Integration des neuen Quartiers in die Stadt und für die Verkehrsentwicklung im Areal und umliegenden Strassennetz.</p> <p>Das Projekt sieht eine niveaufreie, intuitive Stadtteilverbindung vor, umfassend die Kunstbauten Unterführung Geleise (eigentliche PU mit bestehenden Perronanschlüssen), Brücke ERO (Anschluss Entréeplatz OSW) und Brücke (Anschluss Hammerallee). Als Variante wird eine Rampe zum Bahnhofvorplatz geprüft (anstelle der Brücke Dünnern).</p> <p>Gestützt auf die Ergebnisse der Masterplanung Olten SüdWest und die weitere Baufeldentwicklung wird der Stadtrat dem Gemeindeparlament eine neue Kreditvorlage für die Vorprojektphase unterbreiten.</p> <p>2007-08      Machbarkeitsstudie, Erschliessungsplanung                  2012            Objektwettbewerb                  2019-20      Vorprojekt, Zustimmung SBB Art. 18a EBG, Vorlage Ausführungskredit, Urnenabstimmung Submission Generalplaner, Bauprojekt, Bewilligung, Ausschreibung + Vergabe Baumeister                  2021            Ausführungsprojekt, Objektvertrag                  2022-23      Ausführung</p> <p>Aus den Agglomerationsprogrammen der ersten und zweiten Generation stehen total 3 Mio. CHF Bundesbeiträge für die Anbindung von SüdWest an den Bahnhof Hammer und die Reduktion der Trennwirkung zur Innenstadt zur Verfügung. Die Grundeigentümerschaft leistet einen freiwilligen Beitrag über 2,5 Mio. CHF.</p>	

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	650	850	850	6'600	6'000	0	14'950

6150.6340.013 Beiträge (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	0	-2'500	-3'000	0	-5'500

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

---

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B

### Beschreibung

Die private Bauherrschaft saniert im Bifang das Gebäude Aarauerstrasse Nr. 55 ab 2017.  
Die Überdachung der Bifangunterführung schliesst an dieses Gebäude nahtlos an. Auch der städtische Teil des Gesamtkomplexes soll zusammen mit der privaten Bauherrschaft sanft saniert werden.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
100	100	0	0	0	0	0	200

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	Öffentlicher Busverkehr, neue Buslinien	B

Beschreibung
<p>Im Buskonzept Olten-Gösgen-Gäu des Kantons und der betroffenen Gemeinden sind neue Buslinien vorgesehen. Ein Bus soll von Starrkirch-Wil durch die Höhenstrasse Ost und West zum Bahnhof fahren. Auf dieser Buslinie sind die Haltestellen und die Durchfahrt Höhenstrasse OST / West zu erstellen. Dadurch ändert die Linienführung des heutigen Fustlig/Wilerfeld - Busses und die Haltestelle Feldstrasse entfällt. Eine neue Haltestelle entsteht unten am Meierhof als Möglichkeit zum Wechsel auf andere Buslinien auf der Kantonstrasse. Diese Anpassungen sind noch nicht bewilligt und auf mehrere Jahre verteilt je nach Übernahmzeitpunkt in den Fahrplan.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
350	250	100	0	0	0	0	700

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5090.000	Parkleitsystem	B

### Beschreibung

Am 18. Mai 2017 wurde die Volksmotion «Schluss mit Parksuchverkehr und halbleeren Parkhäusern: Olten braucht jetzt ein Parkleitsystem» für erheblich erklärt. Der Stadtrat wird dem Parlament entsprechend eine Vorlage für ein statisches oder dynamisches Parkleitsystem unterbreiten. Die Erarbeitung erfolgt unter Berücksichtigung der baulichen und betrieblichen Möglichkeiten und Kosten sowie neuester Technologien im Bereich Parkplatzerfassung und Gebührensystem. Zur Finanzierung steht eine Auflösung des Fonds öffentliche Parkierung in der Höhe der durch das Projekt verursachten Abschreibungen zur Diskussion.

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
200	900	700	0	0	0	0	1'800

### 6150.xxxx.xxx Fondsentnahme für Parkleitsystem (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	0	0	0	0	0	0

Nummer	Titel	Kategorie
7691.5040.002	Erneuerbare Energien für stadteigene Liegenschaften	B

Beschreibung
<p>Die Ziele der Energieplanung der Stadt Olten sehen vor, dass die städtischen Liegenschaften bis ca. 2020 zu 50%, bis 2035 zu 75% mit erneuerbaren Energien oder Abwärme beheizt (inkl. Warmwasser) werden. Diese Zielsetzung baut auf der Gebäudestrategie der Stadt Olten von 2008 auf und ist sehr ambitiös.</p> <p>Die Energieplanung wird nach einer Verabschiedung durch die Arbeitsgruppe ein Vernehmlassungsverfahren durchlaufen und muss vom Stadtrat diskutiert und verabschiedet werden. Die definitive Form ist noch ungewiss (insbesondere, weil auch die Aare Energie AG als Energieversorgungsunternehmen stark an der Umsetzung der Energieplanung beteiligt sein wird und die internen Diskussionen noch weiterführen muss). Damit der ambitionöse Zeitplan bis 2020, resp. 2035, eingehalten werden kann, sind entsprechende Beträge im Finanzplan vorzusehen.</p> <p>Im Jahr 2015 konnte mit der sbo ein Energie-Contracting-Vertrag (Wärmeverbund Bornfeld / erneuerbare Energien) für die Stadthalle abgeschlossen werden.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	100	700	700	0	0	0	1'500

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5010.003	Knoten Aarauerstrasse – Von Roll-Strasse (Planung und Ausführung)	B

Beschreibung
<p>Am Knoten Aarauerstrasse – von Roll-Strasse bestehen grossflächige Verkehrsführungen für den Motorisierten Individualverkehr (MIV). Die Vortrittsverhältnisse für den MIV und die Querungsverhältnisse für den Langsamverkehr sind unklar. Nach Erstellung des Entréeplatzes zur FHNW und des Aareparks soll der Knoten zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit und Verkehrssicherheit umgestaltet werden.</p> <p>Die Umgestaltung des Knotens wird mit Bundesmittel aus dem Agglomerationsprogramm AareLand 1G unterstützt.</p> <p>Das Projekt ist Gegenstand der flankierenden Massnahmen für das Projekt Sälipark 2020. Ergänzend zur Umgestaltung des Knotens wird die Begegnungszone Tannwaldstrasse bis in die alte Aarauerstrasse hinein verlängert.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
100	0	0	0	0	0	0	100

7900.6340.003 Beiträge (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	-25	0	0	0	0	0	-25

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.002	Räumliches Leitbild	B

Beschreibung
<p>Die Ortsplanung ist nach Gesetz alle 10 Jahre zu überprüfen und wenn nötig anzupassen. Der gültige Zonenplan wurde 2008 in Kraft gesetzt. Inhaltliche und formelle Anstösse bilden das revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes, die laufende Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplanes, Einführung des Planungsausgleichsgesetzes, die Anpassung des Zonenreglements an die im Jahr 2008 revidierte kantonale Bauverordnung, die Überprüfung der Bauzonenreserven und Bestrebungen zur Innenentwicklung sowie verschiedene räumliche und thematische Schwerpunkte der baulichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie Landschaft, Infrastruktur und Mobilität.</p> <p>Der Stadtrat plant den Start der Ortsplanung im Jahr 2018. Die Anforderungen sind in Kapitel 2.2 des Planungs- und Baugesetzes verankert. Im Ablauf sind zwei Hauptphasen zu unterscheiden: a) die Erarbeitung des kommunalen Leitbildes mit Richtplanschärfe inklusive Mitwirkung der Bevölkerung, b) die darauf basierende Überarbeitung der Nutzungspläne (separates Kto. 7900.5290.009 Ortsplanungsrevision).</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
150	150	0	0	0	0	0	300

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.004	Gestaltungskommission und Gebietsmanagement OSW	B

Beschreibung
<p>Das Entwicklungsgebiet Olten SüdWest bietet Raum für eine Quartierbevölkerung von 4'000-5'000 Bewohnerinnen und Bewohner und 1'000-1'500 Arbeitsplätze. Eine gute Durchmischung, Etappierung, Erschliessung und die Qualität der Bebauung und Freiräume stellen hohe Anforderungen an die Qualitätssicherung und Zusammenarbeit mit der Grundeigentümerschaft.</p> <p>Im ersten Quartal 2017 wurde ein Masterplan für die Revision der Nutzungsplanung erarbeitet. Die Nutzungsplanung wurde im Sommer 2017 aufgenommen. Parallel zur Durchführung des Nutzungsplanverfahrens plant der Grundeigentümer die Projektierung eines nächsten Baufeldes im Jahr 2018. Die bisherige Gestaltungskommission soll durch ein neues Gremium ersetzt werden.</p> <p>Der Kredit wird für gebietsbezogene Grundlagen und kooperative Prozesse sowie für die Entschädigung des qualitätssichernden Organs bei der Begleitung der Projekt- und Arealentwicklung verwendet.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
50	50	50	50	0	0	0	200

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.005	Verkehrsmanagement Führungsinstrumente / Mobilitätsplan	B

Beschreibung
<p>Das Hauptstrassennetz in der Stadt und Region Olten wird zunehmend an den Kapazitätsgrenzen betrieben, es kommt zu weiträumigen Überlastungen für den Individual- und öffentlichen Verkehr. Die begrenzten Strassenbreiten in der Innenstadt lassen weitere Spurausbauten und Verbesserungen der Fuss- und Velowegnetze nur begrenzt zu. Der gültige Zonenplan und die laufenden Arealentwicklungen bringen der Stadt ein nachhaltiges, starkes Wachstum der Wohnbevölkerung und Arbeitsplätze. Dieses zieht eine voraussichtliche Zunahme der zurückgelegten Wege im Stadtgebiet um 20 - 25% bis ins Jahr 2030 nach sich. Bei einer Trendentwicklung im Mobilitätsverhalten droht ein Kollaps des Stadtverkehrs, allem voran an den neuralgischen Punkten Postplatz, Bahnhofplatz, Sälikreisel und Rötzmattknoten.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sind Stadt und Kanton seit 2014 an der Erarbeitung eines „Mobilitätsplans Olten“ für die ganzheitliche Optimierung des Stadtverkehrs. Die erste Projektphase wurde mit einem Übergangsbeschluss des Stadtrates vom 10. August 2015 verabschiedet. Die Nutzungsplanung Sälipark 2020 ist ein Pilotprojekt.</p> <p>Im 2016-17 wurden die Detailkonzepte für die definierten Handlungsebenen erarbeitet: Ein Parkierungsreglement, ein Ausbauschnitt im öffentlichen Verkehr (Bus-Konzept OGG), Konzepte für den Velo- und Fussverkehr, eine Wegleitung Mobilitätskonzepte sowie Empfehlungen für die Umsetzung. Die politischen Prozesse werden im 2. Semester 2017 aufgenommen.</p> <p>Der Mobilitätsplan ist als operatives, dynamisches Instrument im Wechselspiel zwischen Nutzungsentwicklung, Verkehrsplanung und -management gedacht. Er muss folglich «bewirtschaftet» werden. Der Kredit ist für den Aufbau des Controllings vorgesehen. Der Ressourcenbedarf ist noch zu definieren.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
100	0	0	0	0	0	0	100

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.008	Entwicklung Schützenmatte	B

### Beschreibung

Das Areal Schützenmatte ein für die Gesamtstadt wichtiges Potential als Raum für Begegnung, Freizeit, Erholung und Kultur. Die Stadt verfügt über öffentliche Bauzonen und arrondierte Liegenschaften. Die allmendartige „grüne Oase“ ist Teil des Zentrums Innenstadt und Bindeglied zu den Entwicklungsgebieten im Südwesten der Stadt. Am Bahnhof Hammer und entlang der Stationsstrasse schlummern weitere Potentiale. Auf Grundlage einer Masterplanung könnten die bauliche Nutzung und die Qualität der öffentlichen Räume schrittweise massiv gesteigert werden. Dazu sind anspruchsvolle Lösungen auf den Ebenen Verkehrserschliessung und Parkierung nötig.

Eine schrittweise Entwicklung aus öffentlicher oder privater Hand (bspw. auch Investorenwettbewerb) setzt verlässliche Planungsgrundlagen voraus (Richtplan, Gestaltungsplan). Die Nutzungsentwicklung muss zudem breit abgestützt werden. Die Masterplanung wird folglich in die Ortsplanung integriert (Abstimmung mit Kto. 7900.5290.002 Räumliches Leitbild und 7900.5290.009 Ortsplanungsrevision).

### Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	100	200	0	0	0	0	300

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B

Beschreibung
<p>Die Ortsplanung ist nach Gesetz alle 10 Jahre zu überprüfen und wenn nötig anzupassen. Der gültige Zonenplan wurde 2008 in Kraft gesetzt. Der Stadtrat plant den Start der Ortsplanung im Jahr 2018. Die Anforderungen sind in Kapitel 2.2 des Planungs- und Baugesetzes verankert. Im Ablauf sind zwei Hauptphasen zu unterscheiden: a) die Erarbeitung des kommunalen Leitbildes mit Richtplanschärfe inklusive Mitwirkung der Bevölkerung (separates Kto. 7900.5290.002 Räumliches Leitbild), b) die darauf basierende Überarbeitung der Nutzungspläne (vorliegender Kredit).</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	200	200	200	0	0	600

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.DIV	Erschliessung Strasse /	B
6150.6370.DIV	Rückerstattung Perimeter Beiträge Grundeigentümer: Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz	
7201.5032.105	Erschliessung Kanalisation /	E
7201.6370.105	Rückerstattung Perimeter Beiträge Grundeigentümer: Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz	

Beschreibung
<p>Die Gestaltungs- und Erschliessungspläne mit entsprechenden Sonderbauvorschriften wurden in vielen Neubaugebieten genehmigt.</p> <p>Um Bauherrschaften gewinnen zu können, ist es wichtig, möglichst rasche Bewilligungsverfahren zu garantieren. Dazu gehört aber auch die rechtzeitige Bereitstellung der Groberschliessung. Um die Realisierung von attraktivem Wohnraum zu beschleunigen ist es daher sinnvoll, wenn die Kosten für die Erschliessung (Strassen und Kanalisationen) von der Stadt bevorschusst oder im Perimeterverfahren bereitgestellt werden. Die sbo haben bereits signalisiert, dass sie ihrerseits einer solchen Finanzierung im Bereich Gas, Wasser, Strom und Beleuchtung zustimmen. Die Modalitäten über die Rückzahlungen von Seiten der Grundeigentümerin bzw. der Bauherrschaften müssen in einem entsprechenden Vertrag oder im Perimeterverfahren vereinbart werden.</p> <p>Die Kosten für die spätere Feinerschliessung fallen ebenso für die Grundeigentümerin an. Zurzeit lässt sich noch keine definitive Einschätzung machen. Die hier aufgeführten Werte sind eine grobe Kostenschätzung. Die Neubaugebiete (ohne Olten Südwest) wurden zusammengefasst, weil Verschiebungen von Seiten der Grundeigentümer und Investoren vorkommen können.</p> <p>2018: Im Neubaugebiet Kleinholz werden weitere Erschliessungsstrassen-Teilstücke (Birkenweg Süd, Eichenweg) mit den notwendigen Werkleitungen fertiggestellt. Im Gebiet Säliwald sind die Kosten für die juristische Begleitung des Perimeterverfahrens enthalten. Die Erschliessung Bornfeld ist abgeschlossen.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Strasse	300	200	200	100	100	100	100	1'100
				-200	-200	-200	-200	-800
Kanalisation	150	150	150	100	100	100	100	850
				-150	-150	-150	-150	-600

Nummer	Titel	Kategorie
6150.5010.008	Erschliessung Strasse /	B
6150.6370.008	Rückerstattung Perimeter Beiträge Grundeigentümer Olten SüdWest	
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisation	E
7201.6370.104	Rückerstattung Perimeter Grundeigentümer Olten SüdWest	

Beschreibung
<p>Die Erschliessungsarbeiten sind mit der Stichstrasse ab Rötzmattweg und rund um das Baufeld B4 abgeschlossen.</p> <p>Die Stadt hat einen Teil der Kosten zu bevorschusst, die Grundeigentümerin erstattete 2016 diese Kosten der Etappe B4 nach Bauabrechnung zurück.</p> <p>Die Bewilligung dieser Kredite hat das Gemeindeparlament bereits vorgenommen.</p> <p>Der Bezug der ersten Wohnungen im Baufeld B4 erfolgte auf den 1. Oktober 2015.</p> <p>Im Jahr 2017 sind die Deckbelagsarbeiten rund um B4 ausgeführt worden.</p> <p>Die Kosten für weitere Erschliessungsarbeiten sind ab 2020 eingestellt.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Strasse	0	0	100	100	100	0	0	300
	0	0	0	0	-100	-150	0	-250
Kanalisation	0	50	450	200	0	0	0	700
	0	0	0	-250	-250	0	0	-500

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
6130.5610.DIV	Beiträge an Kanton	C

Beschreibung	
Der Kanton Solothurn saniert diverse Strassen, Brücken oder andere Kunstbauten nach Massgabe seiner Planungen und Budgets.	
In der Planperiode sind folgende Projekte gemeldet worden:	
6130.5610.010	Beitrag an Kanton: Trimbacherbrücke, Wettbewerb Neubau
6130.5610.012	Beitrag an Kanton: Gösgerstrasse, Bahnhof bis Trimbacherbrücke
6130.5610.014	Beitrag an Kanton: Gösgerstrasse Agglo.prog. Fuss- und Veloweg
6130.5610.017	Beitrag an Kanton: Aarburgerstrasse, Bahnhofplatz bis Gäubahnbrücke
6130.5610.018	Beitrag an Kanton: Aarburgerstrasse, Umgestaltung Radweg, Busspur
6130.5610.019	Beitrag an Kanton: Industriestrasse, Umgestaltung Busspur
6130.5610.021	Beitrag an Kanton: Gösgerstrasse, Knoten Trimbacherbrücke
6130.5610.022	Beitrag an Kanton: Gösgerstrasse, Umgestaltung Busspur

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)								
Entspr. Konto	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
6130.5610.010	80	40	15	24	0	0	0	159
6130.5610.012	220	0	0	0	0	0	0	220
6130.5610.014	210	150	0	0	0	0	0	360
6130.5610.017	100	90	220	0	0	0	0	410
6130.5610.018	20	105	425	230	0	0	0	780
6130.5610.019	0	500	500	500	0	0	0	1'500
6130.5610.021	0	85	425	230	0	0	0	740
6130.5610.022	35	0	0	0	0	0	0	35

Nummer	Titel	Kategorie
7410.5610.002	Hochwasserschutz, Revitalisierungsprojekt Aare	C

Beschreibung
<p>Die kantonalen Fachstellen haben Unterlagen zur „Gefahrenkarte und Massnahmen an der Aare“ erstellt und den Gemeinden 2008 zugestellt. Die Baudirektion hat bezüglich Dünnern und den kleinen Bächen ebenfalls eine Gefahrenkarte mit Massnahmen erstellt.</p> <p>Aus diesen Massnahmenvorschlägen sollen Projekte erarbeitet und ausgeführt werden. Für 2010 war vorgesehen die Priorisierung, die Vorprojekte und eine grobe Kostenzusammenstellung zu erarbeiten.</p> <p>Die Stadt Olten hat in der Aare im Bereich des Siedlungsgebietes alle Bauwerke mittels Taucher untersuchen lassen. Teile dieser Anlagen (Ufermauern, Uferverbauungen) sollen in Etappen in Abständen von ca. 4 Jahren saniert werden.</p> <p>Im Jahr 2012 wurden die gefährdetsten Stellen saniert (1. Priorität).</p> <p>Der Kanton erstellte in Olten im Gebiet Hasli Hochwasserschutzdämme. Die Gemeinden haben daran ihren Beitrag zu leisten.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
55	55	55	0	0	0	0	165

Nummer	Titel	Kategorie
7900.5610.001	Entlastung Region Olten: gesetzlicher Baubeitrag an Kanton	C

## Beschreibung

Am 29. Januar 2004 hat das Gemeindeparlament das Verkehrskonzept Olten inkl. Verkehrsmanagement auf den Kantonsstrassen genehmigt. Mit dem Verkehrsmanagementsystem wurde der Verkehr auf dem heutigen Kantonsstrassennetz dosiert und verflüssigt und gleichzeitig der Durchgangsverkehr durch die Innenstadt reduziert. Das Verkehrsmanagementsystem sowie die Umbaumasnahmen nach der Eröffnung sind in die Entlastung der Region Olten integriert.

Auf Grund der damaligen Abstimmungsbotschaft ging man davon aus, dass die Entlastungsstrasse Abschnitt Olten inkl. Verkehrsmanagement gesamthaft Fr. 156 Mio. kostet. Der Beitrag der Stadt Olten wurde mit 29 Mio. Franken veranschlagt.

Auf der Achse Solothurnerstrasse/Ziegelfeldstrasse/Frohburgstrasse wurden die Bauarbeiten für den Umbau des bestehenden Kantonsstrassennetzes (UM) abgeschlossen.

Für 2017 und 2018 sind noch die Umbauarbeiten im Chalchofen und in Richtung Wangen vorgesehen. Die Endabrechnung ist in ca. vier Jahren zu erwarten.

## Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	0	-100	0	0	0	0	-100

Nummer	Titel	Kategorie
<b>7201.5032.DIV</b>	<b>Kanalisationen: Diverse Sanierungen</b>	<b>E</b>

Beschreibung
<p>Die Kanalisationen der Stadt Olten werden kontinuierlich neu erstellt, saniert oder erneuert. Jährlich müssen gut 1'000 m (1 km) der Gesamtlänge von ca. 58.9 km bearbeitet werden. Ein Kilometer erneuerte Leitung (mit Trennsystem) kommt auf ca. 2.4 Mio. Franken zu stehen.</p> <p>Die heute überalterte und von den Schäden her bekannte Kanalisationsanlage ist so in ca. 10 Jahren auf einem gewässerschutztechnisch gewünschten Standard (Die Kosten sind in die Gebührenrechnung eingerechnet. Die Spezialfinanzierung ist selbsttragend).</p> <p>Die Sanierungen und Erneuerungen der Kanalisationen sind mit den Arbeiten an den Strassen koordiniert und mit den Städtischen Betrieben abgestimmt.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
<b>2'400</b>	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	<b>16'800</b>

Nummer	Titel	Kategorie
7201.5062.001	Kanalreinigungsfahrzeug, Ersatz, neue gesetzl. Bestimmungen	E

Beschreibung	
<p>Der Spülwagen des Werkhofes ist im täglichen Einsatz. Da er primär im regionalen Betrieb (Olten und Aussengemeinden) ist, weist er zwar nicht die gleich hohe Anzahl von Kilometern auf wie andere Lastfahrzeuge, dafür hat er erhebliche Betriebsstunden. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen die Spülwagen, für die Entsorgung von Strassenschachtwasser, neu über eine Vorreinigungsstufe verfügen. Aus diesem Grund soll der alte Spülwagen abgestossen und ein neuer, geeigneter Spülwagen angeschafft werden.</p>	
Ermittlung des Investitionsbedarfs:	
Investitionsbedarf 2018 (Fahrzeuersatz)	Fr. 800'000.00
Verkaufserlös	Fr. <u>150'000.00</u>
<b>Total</b>	<b>Fr. <u>650'000.00</u></b>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
800	-150	0	0	0	0	0	650

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5033.003	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E

Beschreibung
<p>In der Hammerallee befindet sich eine gut frequentierte Glas- und Blechsammelstelle in unmittelbarer Nähe zum Einkaufscenter.</p> <p>Im Jahr 2011 wurde ein Baugesuch ausgearbeitet um die Sammelstelle unterirdisch zu gestalten. Die Ausführung wurde zugunsten einer anderen zurückgestellt.</p> <p>Die Sammelstelle wird tagsüber durch Einkaufende und abends durch das Gewerbe stark genutzt. Vor allem die Nutzung am Abend führt seit längerem bei den Anwohnern zu Reklamationen wegen Lärmbelästigung. Dies könnte mit dem Einbau der unterirdischen Anlage eliminiert werden. Im Weiteren häufen sich in letzter Zeit die Reparaturen der oberirdischen Container und es wurde begonnen, ausgediente zu «kannibalisieren».</p> <p>Es mussten in der letzten Zeit neue oberirdische Container beschafft werden. Aus wirtschaftlicher Sicht macht der Wechsel auf eine unterirdische Anlage mehr Sinn, da die Problematik der Lärmimmission gelöst und auch die Sauberkeit der Anlage erhöht werden könnte. Im Bereich von oberirdischen Anlagen werden wesentlich mehr Abfälle illegal deponiert als bei unterirdischen Anlagen.</p> <p>Folgende neue Standorte für unterirdische Entsorgungsanlagen sind vorgesehen: Hammerallee, Sportstrasse, Schützenmatt.</p>

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
250	250	250	0	0	0	0	750

## Finanz- und Investitionsplan 2018 - 2024

Nummer	Titel	Kategorie
7301.5063.DIV	Kehrichtfahrzeuge Ersatz	E

Beschreibung							
<p>Die Kehrichtfahrzeuge des Werkhofes sind im täglichen Einsatz. Da sie primär im innerstädtischen Betrieb sind, weisen sie zwar nicht die gleiche Anzahl von Kilometerlaufleistungen wie andere Lastfahrzeuge auf, dafür haben sie erhebliche Betriebsstunden. Ersetzt werden sollen die Kehrichtfahrzeuge MAN TGS aus den Jahren 2009 sowie 2013.</p> <p>Ermittlung des Investitionsbedarfs:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Investitionsbedarf 2019 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2009)</td> <td style="text-align: right;">Fr. 370'000.00</td> </tr> <tr> <td>Investitionsbedarf 2023 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2013)</td> <td style="text-align: right;">Fr. <u>370'000.00</u></td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td style="text-align: right;"><b>Fr. <u>740'000.00</u></b></td> </tr> </table>		Investitionsbedarf 2019 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2009)	Fr. 370'000.00	Investitionsbedarf 2023 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2013)	Fr. <u>370'000.00</u>	<b>Total</b>	<b>Fr. <u>740'000.00</u></b>
Investitionsbedarf 2019 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2009)	Fr. 370'000.00						
Investitionsbedarf 2023 (Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2013)	Fr. <u>370'000.00</u>						
<b>Total</b>	<b>Fr. <u>740'000.00</u></b>						

Investitionsbedarf Planperiode (in tausend Fr.)							
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
0	370	0	0	0	370	0	<b>740</b>